

Systemvoraussetzungen mb WorkSuite 2027

Stand 01.10.2026

Arbeitsplatz Hardwarevoraussetzungen

Prozessor

- X86er Prozessor Intel / AMD
Intel Core i5, i7, i9 / AMD Ryzen 5, 7, 9 empfohlen

RAM

- 8 GB RAM
> 16 GB empfohlen

Festplatte

- 500 GB HDD
> 500 GB SSD empfohlen

Grafikkarte und Bildschirm

- Standard-Grafikkarte
- MicroFe benötigt DirectX 12
- ViCADO benötigt DirectX 12,
Raytracing möglich über Grafikkarten der
Nvidia GeForce RTX-Serie, AMD Radeon RX-Serie
und Intel-ARC-Serie.
- 6 GB Grafikkartenspeicher,
bei größeren Auflösungen 8 bis 12 GB empfohlen
- Bildschirm mind. 24" mit FullHD, empfohlen 32" mit 4K,
es werden auch größere Auflösungen unterstützt.

Lizenzierung

- Freie USB-Schnittstelle für Hardlock, bei Einzelplatz-
lizenzen am Arbeitsplatz oder bei einer Netzwerklizenz
am Server oder einem PC im Netzwerk.

Hinweise und Warnungen

- OpenGL-Grafikkarten werden nicht unterstützt.
- Die mb WorkSuite 2026 ist nicht lauffähig auf ARM-
Prozessoren (Intel, Snapdragon, u.a.). Zur Lauffähigkeit
auf anderen Prozessoren ist uns keine Aussage möglich.
- Installation auf Apple-Geräten unter Emulatoren nicht
getestet, kein Support, wahrscheinlich sehr schlechte
Performance.

Arbeitsplatz Softwarevoraussetzungen

PC-Betriebssysteme

- Windows 11, Version 24H2 (empfohlen)
- Windows 10, 64 Bit, Version 22H2

Andere Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

Server-Betriebssysteme mit Windows Terminalserver

- Windows Server 2025, Standard-Edition
- Windows Server 2022, Standard-Edition
- Windows Server 2019, Standard-Edition
- Windows Server 2016, Standard-Edition

Andere Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

Framework

- jeweils mit Microsoft.Net Framework 4.5.

Systemvoraussetzung zur Datenablage
siehe nächsten Seite

Datenablage für Einzelarbeit dateibasiert lokal oder im Netzwerk

Betriebsmodell Einzelarbeit

- Einzelbenutzer auf Projektebene, Einzelbenutzer auf Modellebene.
- Ein Projekt kann immer nur durch einen Benutzer gleichzeitig geöffnet und bearbeitet werden.
- Wird aktiv sichergestellt durch Projektsperren.

Projektablage im Dateisystem

- auf lokaler Festplatte
- auf Fileserver im Firmennetzwerk

Fileserver

Betriebssysteme

- Windows Server 2025, Standard-Edition
- Windows Server 2022, Standard-Edition
- Windows Server 2019, Standard-Edition
- Windows Server 2016, Standard-Edition
- Windows Storage Server 2022 für NAS

Hardwarevoraussetzungen

- Intel- und AMD x86-64-CPU's mit mind. 4 Kernen
- Mindestens 2 GHz Taktfrequenz
- Mindestens 24 GByte RAM
- Schnelle SSD / NVMe-Festplatte, mind. 1 TByte

Hinweise und Warnungen

- Projekt-Daten werden in mehreren SQLite-Datenbanken gespeichert, mit permanenten Lese- und Schreib-Zugriffen während der Bearbeitung.
- NAS (Network Attached Storage) wird nur auf Basis von Windows Storage Server unterstützt.
- SAMBA-Server werden nicht unterstützt, wegen Konflikten zwischen SAMBA (Linux-Server) und SQLite. Diese Technik ist auch die Basis von vielen einfachen NAS-Platten. Es drohen Abstürze und Datenverluste.
- DFS (Distributed File System) wird nicht unterstützt; es kann zu Abstürzen, Deadlocks und gelöschten Dateien führen.
- Simulierte Dateisysteme in der Cloud sind ungeeignet (z.B. WEBDAV). ab Windows Server 19 unbedingt RSC-Flag abschalten, sonst starke Performance-Einbußen.
- VPN-Zugriff auf Fileserver im Büronetzwerk zur Arbeit in Zweigstelle, Homeoffice oder von unterwegs ist zu instabil, Datenverlust droht. Hier ist RDP die bessere Lösung.

Datenablage für Einzel- und Teamarbeit auf serverbasierten SQL-Datenbanken

Betriebsmodell Teamarbeit

- Mehrbenutzer auf Projektebene, Einzelbenutzer auf Modellebene.
- Ein Projekt kann auf Modellniveau durch verschiedene Benutzer gleichzeitig bearbeitet werden.
- Wird aktiv sichergestellt durch Modellsperren.

Projektablage in einer SQL-Datenbank

- auf lokalem Arbeitsplatz
- auf Datenbankserver im Firmennetzwerk
- auf Datenbankserver in der Cloud

Datenbankserver

Betriebssystem

- Windows Server 2025, Standard-Edition
- Windows Server 2022, Standard-Edition
- Windows Server 2019, Standard-Edition
- Ubuntu 20.04
mit Docker-Container für MS SQL Server

Hardwarevoraussetzungen

- Intel- und AMD x86-64-CPU's mit mind. 4 Kernen
- Mindestens 2 GHz Taktfrequenz
- Mindestens 24 GByte RAM
- Schnelle SSD / NVMe-Festplatte, mind. 1 TByte

DBMS Datenbankmanagementsysteme

- Microsoft SQL (MSSQL) Versionen 2019, 2022, 2025 auf Microsoft- oder Ubuntu-Server.
Auf jedem Client ODBC-Treiber 18.3.3.1 erforderlich.
- MariaDB 11.8.5 und neuere 11.X.X-Versionen (Versionen 12.X.X für mb WorkSuite nicht freigegeben) auf Microsoft- oder Ubuntu-Server.

Hinweise und Warnungen

- SQL-Datenbankzugriff erfordert Lizenzierung über mb LizenzManager 2027
- Keine Spiegelung der SQL-Datenbanken, z.B. zur Synchronisation mit anderen Standorten.
- Verbindungen auf SQL-Datenbanken über VPN oder in die Cloud sind möglich und robust, haben aber wesentlich höhere Latenzzeiten als beim Zugriff im gleichen Firmen-Netzwerk, mit unmittelbarer Auswirkung auf die Performance. Ladezeiten und Neuberechnungen deutlich langsamer, Workflow in der Projektbearbeitung nahezu identisch. Hier ist RDP die schnellere Lösung.

mb AEC Software GmbH